

DIVERS ON AIR

Eingereicht wurde dieses Konzept von: Franziska Anhalt, Lea Zötzsche, Anika Sieger, Isabel Wolframm

Das Herzstück dieses Konzeptes sind Podcast-Folgen. „Divers on Air“ beschreibt bereits im Namen des Podcasts, welchen Themenschwerpunkt die Inhalte darstellen. Mit „Divers“ sind unter anderem auch die eingeladenen Gäste und die Zielgruppe gemeint. „On Air“ beschreibt das Format in Assoziation mit einer Aufnahme und zeigt die Anbindung an eine Kooperation zum Uni-Radio GuerickeFM.



1. SITUATIONSANALYSE

Die Universität setzt bisher einiges zum Thema Vielfalt um. Jedoch ist unklar, ob alle Dimensionen an der Uni aufgegriffen werden und welche Probleme aktuell in Bezug auf Diversity und wie kann diesen entgegengewirkt werden?

- Fehlen einer nutzerfreundlichen Bündelung an Diversity-Informationen und Aufzeigen entsprechender Initiativen, Gremien, Projekte auf Website der OVGU
- zum Abbau von Barrieren hinsichtlich der Diversity-Dimensionen bedarf es Sensibilisierung, Transparenz, Informationsarbeit und Aufklärung

2. ZIEL

Das Ziel ist Informationsarbeit, Sensibilisierungsarbeit mit Einschluss aller Dimensionen von Diversität. Die Zielgruppe besteht aus direkten/indirekten Angehörigen der OVGU, Menschen mit und ohne Diskriminierungserfahrungen, Menschen von denen Diskriminierung ausgeht (bewusst/unbewusst) und Menschen mit Interesse am Thema Diversity, Podcastfans sowie Informationssuchende.

3. KONZEPT

Das Konzept besteht konkret daraus auditiv Informationen von, mit und durch passende Gesprächspartner:innen für eine Hörerschaft zu offerieren. Hierzu werden Akteur:innen der Universität in einem Podcast-Format vorgestellt und interviewt. Die Audiofolgen werden in Kooperation mit dem Universitätsradio GuerickeFM produziert und auf einer OVGU-Website zur Verfügung gestellt. Dort werden zusätzlich Informationen zu den besprochenen Themen bereitgestellt (z.B. Steckbrief und Kontaktdaten der interviewten Person, vertiefende Links).

4. CHANCEN & RISIKEN

Chancen:
Der Podcast kann und soll Selbstläufer werden und könnte ohne viel Aufwand von Außenstehenden übernommen werden.

Risiken:
Die Budget-Streichung von Guericke-FM bedeutet den Wegfallen der Plattform der Veröffentlichung und der Medienkompetenz des Radios, der Ehrenamtler:innen, des Equipment und der Räumlichkeiten. Aber auch mit dem Radio kann es zu möglichen Zeitverzögerungen kommen, da Guericke FM ausschließlich durch Ehrenamtler:innen betrieben wird.

5. KOSTENPLANUNG

Es gibt keine direkten Kosten, da Podcaster:innen die Durchführung ehrenamtlich übernehmen und Interviewpartner:innen auf freiwilliger Basis akquirieren sollten und die technische Unterstützung durch Guericke FM kommt.

